

Abiturienten-Interview



Lila Ziefle und Jan Gauck haben die Briefftauben von der Schülerzeitung *QG-Blättle* dieses Schuljahr zu ihren famous last words befragt.

Wie war die Nacht vor der ersten schriftlichen Prüfung ?

Was war das schlimmste Erlebnis ihrer Schulzeit ?

Ist das QG empfehlenswert ?

Hier die Antworten...

Abitur allgemein (1.April)

1. Gibt es wieder eine Abizeitung ?

Ja, selbstverständlich.

2. Was ist dieses Jahr euer Abimotto ?

Schwabi – wir sparen sogar an den Punkten.

3. Wie seid ihr darauf gekommen ?

Das ist eine lange Geschichte, die Auswahl war schwierig. *Barbie, yes we can* konkurrierte mit *Psychotherapie Sigmund Freud*. Es gab große Proteste und Krieg, weil die Jungs dachten, sie müssten pinke Abi-Pullis anziehen. *Schwabi* war dann der Kompromiss.

4. Wie feiert ihr das Abi ?

Natürlich gibt es wieder den Abi-Ball, dann den traditionellen Abi-Suff in Tübingen am Anlagensee mit ganz vielen Abiturienten und sicher auch noch private Feiern.

5. Macht ihr dieses Jahr wieder einen Abi-Gag ? Wann findet er statt ?

Ja, ein Datum gibt es schon. Wir sind aber nicht in der Planungsgruppe. Details kennen wir daher nicht.

6. Könnt ihr verraten, was ihr machen werdet ?

Nein, das dürfen wir nicht, das ist top secret, aber wahrscheinlich wird es ähnlich wie im Vorjahr. Hoffentlich gibt es aber weniger Beschwerden von Lehrkräften und den Hausmeistern als letztes Jahr.

Vor der schriftlichen Abiturprüfung

7. Wie aufgeregt seid ihr ?

Lila: Sehr extrem, denn ich habe mir das Ziel von einem guten Abi gesetzt. Ich weiß, dass ich es grundsätzlich kann und ich will es auch.

Jan: Nicht sonderlich, aber ein paar Gedanken mache ich mir auch, weil es schon viel Stoff zu lernen ist.

8. In welchen Fächern schreibt ihr schriftliches Abi ?

In Biologie, Englisch und Geografie.

9. Wie habt ihr gelernt? Wann habt ihr angefangen ?

Wir haben eine Lerngruppe seit zwei Monaten. Jetzt geht es aber erst richtig los in den Osterferien mit alten Abiaufgaben.

10. Wie bereitet ihr euch auf drei Fächer zur gleichen Zeit vor ?

Jan: Mit Biologie haben wir angefangen, weil es den meisten Stoff hat. Geografie kommt etwas später und Englisch kommt wahrscheinlich erst zwei Wochen vorher dran.

Lila: Ich lerne mit Lernzetteln und alten Abiaufgaben abwechselnd Biologie und Geografie.

11. Fühlt ihr euch gut vorbereitet ?

Jan: Nein, Stand jetzt noch nicht. In Geografie könnte es schon klappen, aber in Biologie noch nicht, das ist einfach zu viel Stoff. Es ist aber noch möglich, denn vom Unterricht her sind wir gut vorbereitet, es ist nur schon so lange her mit einigen Themen.

Lila: Ich hatte bisher ganz gute Noten, also sollte es schon gehen.

Nach schriftlicher u. mündlicher Prüfung (10. Juli)

12. Wie lief das schriftliche Abitur insgesamt ?

Lila: Gut, ich schrieb in Geografie, Englisch und Biologie.

Jan: Ich hatte die gleichen Fächer, alles lief gut.

13. Gab es Überraschungen oder waren die Aufgaben wie erwartet ?

Es gab eigentlich keine Überraschungen, alles war so wie erwartet, besonders Geografie – wir waren da echt gut vorbereitet !!

14. Wart ihr sehr aufgeregt vor den schriftlichen Prüfungen ?

Natürlich, das war richtig schlimm, wir waren alle total aufgeregt.

15. Wie schläft man die Nacht vor der ersten schriftlichen Prüfung ?

Lila: Insgesamt recht gut, aber zu wenig Schlaf hat man schon. Das ist je nach Fach recht unterschiedlich, etwas Baldrian hatte ich aber auf Empfehlung schon genommen.

Jan: Schlafmittel kamen bei anderen auch schon zum Einsatz.

16. Was habt ihr nach der dritten schriftlichen Prüfung gemacht ?

Gefeiert natürlich !! In Tübingen Freitagabend am Anlagensee wie üblich – das war richtig entspannt – viel entspannter als jetzt.

17. Fiel es schwer, sich nach dem schriftlichen Abitur für die mündlichen Prüfungen aufzuraffen ?

Ja, sehr ! Die Luft war total raus, es ging nix mehr ! Wir waren richtig in einem Loch. Und dann noch die Hitze. Lernen am See konnten wir auch nicht – allein die Lerngruppe „DA“ hat super geholfen, uns gerettet.

18. Welche mdl. Prüfungsfächer hattet ihr ?

Wir hatten beide Mathe und Deutsch.

19. Wie aufgeregt wart ihr vor den mdl. Prüfungen ?

Lila: Sehr ! Der Abend vor der Prüfung ging noch, aber der Morgen war sooo aufregend. Das Warten war das Schlimmste.

Jan: Am ersten Tag kam ich erst um 12.30 Uhr dran – dieser Morgen dauerte ewig ! 08.00 Uhr am zweiten Tag war dann ok.

20. Wie kamt ihr mit den Aufgabenstellungen zurecht ?

Lila: Ziemlich gut, da gab es insgesamt keine Überraschungen. Beim Wissen gab' s vielleicht mal Probleme. Nur in Mathe habe ich mich einmal gefragt, was wollen die eigentlich ?

21. Empfindet ihr die Bewertung/Punktzahlen angemessen/gerecht?

Die Bewertung war super fair, die Prüfer waren nett und die Punkte waren gut begründet. Mathe war sehr fair, Deutsch wurde eher streng bewertet.

22. Gefühl nach der letzten mdl. Prüfung ?

Beide: Richtig gut ! Kein Lernen mehr ! Freude und Euphorie ! Kein Stress mehr !

23. Was ist schlimmer: das Mündliche oder das Schriftliche ?

Jan: Das Schriftliche ist anstrengender mit vier, fünf Stunden Dauer. Das Mündliche geht dann relativ schnell vorbei.

Lila: Ich fand das Mündliche viel besser, da es bei mir gut lief.

Problematisch finden wir aber die gleiche Gewichtung von Mündlichem und Schriftlichem.

Rückblick auf die Schulzeit:

24. Wie hat euch das QG gefallen? Würdet ihr das QG weiterempfehlen?

Ja, auf jeden Fall können wir es weiterempfehlen. Es hat uns beiden insgesamt sehr gut gefallen. Mit den Lehrern kamen wir im Schnitt sehr gut zurecht. Gern möchten wir später die Lehrkräfte treffen, sie haben uns sehr gut auf das Leben vorbereitet. Im Vergleich zu anderen Schulen sind wir auch baulich ganz gut, besonders die Aula mit der Bühne ist schon toll.

25. Seid ihr froh darüber, dass die Schule jetzt zu Ende ist oder findet ihr es eher schade?

Freude überwiegt eindeutig. Wenn wir jetzt wegziehen, kommt was Neues in Hamburg nach zwölf Jahren Schule, jetzt können wir erwachsen werden.

26. Wie viele Jahre wart ihr hier am QG?

Wir waren beide acht Jahre am QG seit Klasse fünf – also Regelschulzeit.

27. Weißt du noch, wie dein erstes Jahr am QG war?

Jan: Da habe ich nur dunkle Erinnerungen an den ersten Tag am QG.

Lila: Den Schnuppertag fand ich richtig cool: Im Chemieraum wurde Zahnpasta gemacht, Wassertropfen tanzten auf einer Herdplatte, auch an die Knallgasproben kann ich mich noch gut erinnern. Und dann ist mir die

Schulrallye in Erinnerung geblieben. Am ersten Schultag gab es dann aber zwei Lilianas in meiner Klasse – das überraschte mich !

28. Welche Schulaktionen waren am besten?

Schwierig zu sagen, da gab' s viele: Schullandheim und Nürnberg-Fahrt fallen uns sofort ein. Auch der Tanzkurs mit Abschlussball bleibt in Erinnerung. Super war auch die Studienfahrt ins Maggiatal im Tessin mit Herrn Kremsler. Da haben wir uns richtig gut kennengelernt, das war eine richtig gute Zeit.

29. Was war eure schlechteste Erfahrung?

Leider gab es keinen Milchautomaten mehr – echt traurig ! Französisch und Italienisch waren auch keine gute Erfahrung. Am schlimmsten aber war auf jeden Fall Corona: grauenvoll, absurd ! Und das fast drei Jahre lang – da hatten wir große Probleme.

30. Welche bedeutenden Veränderungen gab es während eurer Zeit am QG?

Zuerst: Die neue, orange Haupteingangstür, dann den neuen Stundenplan mit den neuen Pausenzeiten (richtig gut !) und die OHPs wurden durch Laptops und Beamer ersetzt.

31. Wie fandet ihr die Lehrkräfte allgemein?

Insgesamt wundervoll - mit einen paar schwarzen Schafen, aber die gibt's ja überall. Wir hatten viele richtig gute Lehrer ab Klasse fünf.

Nach der Schule:

32. Ihr seid jetzt keine Schüler mehr – wie fühlt man sich ?

Beide: Auf der einen Seite sehr glücklich: keine Klassenarbeiten, Zeugnisse und Noten mehr. Andererseits ist die Situation aber auch unsicher, fast schon surreal: Zwölf Jahre war man SchülerIn und jetzt gibt es erst mal kein übergeordnetes Ziel mehr, wir sind so zwischendrin.

33. Welche Bedeutung hat das Abiturzeugnis für euch ?

Jan: Es ist gar nicht so unbedeutend, aber andererseits auch nicht so besonders wie erwartet.

Lila: Für mich hat es schon eine hohe Bedeutung, ich habe mit 1,0 alles erreicht und mehr geht auch nicht und das habe ich jetzt schwarz auf weiß – das fühlt sich richtig gut an.

34. Was möchtet ihr nach der Schule machen?

Wir studieren beide in Hamburg: Biologie und Umwelttechnik.

35. Wisst ihr schon, welchen Beruf ihr einmal ausüben möchtet ?

Lila: Biologie reizt mich sehr, die vielen Möglichkeiten finde ich toll: Forschung, Lehramt, auch in einer Firma zu arbeiten – das ist alles reizvoll. In der Antarktis die Pinguine zu erforschen, das wäre aber sicher das Interessanteste.

Jan: Bei Umwelttechnik in der Entwicklung zu arbeiten, wäre interessant. Da besonders im Bereich erneuerbare Energien/Photovoltaik/Windräder als Ingenieur Neues zu entwickeln wäre toll.

36. Gibt es bei euch Zusammenhänge zwischen Schule und Studien-/Berufswahl?

Lila: Ja, auf jeden Fall, besonders Frau Theil-Schiebel hat mir Biologie nahegebracht ! Jetzt nach der Oberstufe kennen wir unsere Stärken und Schwächen – das logische Denken in den Naturwissenschaften habe ich für mich herausgefunden.

Jan: Ist auch bei mir so, hauptsächlich der Oberstufenunterricht – der hilft sehr bei der Orientierung, die Lehrkräfte sind ganz wichtig bei der Vermittlung von Fachwissen.

37. Macht ihr nach der Schule erst noch eine Pause oder geht es direkt weiter mit Studium/Ausbildung?

Bei uns geht es gleich zur Uni. Zum Wintersemester im Oktober starten wir in Hamburg, das ist ja weit weg und wird schon Abwechslung genug bieten.

38. Möchtet ihr zu anderen Abiturienten aus eurer Stufe noch Kontakt halten?

Ja, auf jeden Fall, wir haben eher Angst, dass es nicht klappt. Besonders zu unseren Lerngruppen-Leuten wollen wir Kontakt halten !!